

HH-2020/01

Einführung von Bioessen in Kitas und Mensen

Antrag

Die schrittweise Umstellung des Essens in städtischen Kitas & Mensen auf Bio-Qualität wird geprüft. Die Vorschläge finden bereits Berücksichtigung im Runden Tisch "Ausschreibung Verpflegungsleistungen in unseren Kitas".

Begründung

Die Qualität des Essensangebots in städtischen Kitas und Mensen ist durchaus verbesserungsfähig. Das betrifft die Auswahl der Gerichte ebenso wie die Qualität der verwendeten Lebensmittel. Essen mit Bio-Qualität ist kein Luxus und nichts Besonderes mehr und die Vorteile von Lebensmitteln in Bioqualität für Gesundheit und Umwelt sind unbestritten. Hemmschuh sind Mehrkosten, denn trotz aller Bemühungen sind Bioprodukte häufig immer noch teurer als konventionell produzierte Lebensmittel.

Bei einer schrittweisen Umstellung und guter Kalkulation und Mengenplanung kann der Kostenrahmen aber gut im Blick behalten werden. Ein relativ leichter Einstieg ist die Umstellung einzelner Produktgruppen, die nur einen geringen Preisabstand zu konventionell erzeugten Lebensmitteln haben, wie zum Beispiel Kartoffeln und saisonales Gemüse, Nudeln, Reis, Gewürze oder Milch/Milchersatzprodukte.

Unterdessen gibt es ein Überangebot an Getreide und Milch aus Bioproduktion in Baden-Württemberg, was ein weiteres Argument zur Umstellung ist. Will man Bio-Fleisch anbieten, ist die Reduzierung der Angebotshäufigkeit und die Verkleinerung der Fleischportionen ein notwendiger Schritt, ohne dass sich die Mahlzeitenpreise erheblich verteuern. Beides sind im Übrigen ernährungsphysiologisch empfohlene Maßnahmen. Es hilft der Gesundheit, dem Klima und der Umwelt übrigens auch dann, wenn ein Bio-Angebot nur vereinzelt möglich ist. Ein Vorlauf von wenigen Monaten reicht bei einer schrittweisen Umstellung zur Vorbereitung aus. Ob in einer Küche selbst gekocht wird oder ein Cateringunternehmen das Essen liefert, ist nicht entscheidend für die Umsetzung des Systems.

In Kitas und Mensen unserer Partnerstadt Fidenza wird schon seit 2002 ein hoher Anteil an Biolebensmitteln verwendet. Stand heute sind Teigwaren 100% Bio, Joghurt, Frischmilch, Butter 70% Bioqualität, frische Früchte, Gemüse, Olivenöl, Eier 50% Bio. Kakao und Zucker stammen zu 100% aus fairem Handel.

Für die Fraktion

Jörn Gutbier, Annegret Stötzer-Rapp